



Die Hände fast im Wasser: Die Weserpiraten, vom gastgebenden WSV Beverungen, legten sich im letzten Rennen nochmal mächtig ins Zeug. Am Ende reichte es für das Team zu einem sehr guten dritten Platz – mit nur zwei Sekunden Rückstand auf den Sieger.

FOTOS: TORSTEN WEGENER

Es hat einfach Spaß gemacht

Erstes Drachenboot-Rennen auf der Weser bei Beverungen

VON TORSTEN WEGENER

■ **Beverungen.** Für acht Stunden war an der Beverunger Weser-Promenade der Drache los. Der erste Beverunger-Drachenboot-Cup, veranstaltet vom Wassersportverein Beverungen, lockte 20 euphorische Teams und über 1.000 Zuschauer ans Weserufer. Nach vier kraftraubenden Rennen erwies sich die Mannschaft von Barnie's Sportstudio aus Höxter am stärksten.

Die Crew vom Sportstudio gewann mit einem hauchdünnen Vorsprung von vier hundertstel Sekunden vor dem favorisierten Team aus Hameln, den „Canoe Rats“, die auch die vier Drachenboote für die Regatta mitbrachten.

Für die 20 Teams mit den über 400 Sportlern wurde auf der Weserwiese eine herrliche Fläche hergerichtet, auf der die Teams unter Pavillons und Zelten entspannen konnten und sich eine gemütliche Atmosphäre entwickelte. Zudem nahm auch die Bevölkerung an der Weser zahlreich an.

„Wir sind mit dem Ergebnis der Veranstaltung sehr zufried-

den. Alle angesprochenen Teams würden auch im nächsten Jahr die Veranstaltung unterstützen“ stellte ein zufriedener Ralf Göllner fest, der Rennen über den ganzen Tag kommentierte.

Damit die Regatta möglichst interessant und spannend verläuft, wurden die Rennen nicht im K.O.-System gefahren, sondern es wurde nach Zeit gepaddelt. Jedes Team absolvierte insgesamt vier Läufe, wobei die gefahrenen Zeiten addiert wurden. Nach zwei Läufen qualifizieren sich die Mannschaften auf Grund der gefahrenen Zeiten

für die Sport, Premium oder Basic-Klasse. In zwei weiteren Läufen wurde dann der Sieger in jede Klasse ermittelt.

Es zeigte sich schnell, „dass Drachenbootfahren einfach Spaß für alle Beteiligten bedeutet“ und auch reine Anfänger ihre Freude an den Paddeln hatten. Die Einteilung in drei Wertungsklassen sorgte zudem zusätzlich für Spannung.

Auch im jeweils vierten Rennen für die Mannschaften, 230 Meter gegen Strömung, gaben die Teams nochmal alles und versuchten, sich in der Rangliste noch nach vorne zu kämpfen.

Alle Mannschaften waren Mixed-Teams. In jedem Boot mussten mindestens sechs paddelnde Frauen sitzen.

Entscheidend beim Drachenbootrennen ist nicht die reine Muskelkraft, sondern die Ausgewogenheit und das Synchronie bestimmen, dass das Boot nicht hängen darf. Die rechte und linke Reihe der Besetzung sollten insgesamt gleich schwer sein. Synchronität ist beim Paddelersatz gefragt. Alle Sportler im Boot sollten gleichzeitig agieren. Sieger und Platzierte:

Klasse Sport: 1. Barnie's Sportstudio Höxter, 2. Canoe Rats,

Hameln, 3. Weserpiraten (WSV Beverungen), 4. Schifferverein Herstelle, 5. Firma Nolte (Red Dragons), 6. Firma Interpane.

Klasse Premium: 1. Weißer Hai, 2. Firma Hegla, 3. Schuhhaus Schwarzkopf, 4. Rehaklinik Carolinum, 5. Wassersport Höxter, 6. Eon Kernkraft GmbH, 7. Grytz Gala Bau, 8. St.-Ansgar-Krankenhaus Höxter.

Klasse Basic: 1. Ergotherapie-schule Lippoldsberg, 2. Gymnasium Beverungen; es folgen die evangelischen Kirchen aus: 3. Bruchhausen, 4. Beverungen, 5. Höxter und 6. die evangelische Kirche aus Lühtringen.

Das Team

■ In einem Drachenboot können bis zu 20 Personen in 10 Sitzreihen Platz finden. Im Wettkampf werden die Boote mit 16 bis 20 Paddlern besetzt.

Das Team wird durch einen im Bug sitzenden Trommler unterstützt und von einem Steuermann im Heck gelotet. Während der Trommler zum Team gehört, wird der Steuermann vom Veranstalter gestellt. (tor)



Eine harmonische Einheit: Das Team von Barnie's Sportstudio trieb das Drachenboot am schnellsten gegen Strömung an. Nach vier anstrengenden Fahrten war der Sieg perfekt.